

FILMCLUB

813

# KÖRPER

# SEHEN

9. -- 30. JUNI 2010

PERFORMANCE-KUNST IN  
BEWEGTEN BILDERN



# KÖRPER SEHEN

## PERFORMANCE-KUNST IN BEWEGTEN BILDERN

Die Filmreihe von Studierenden des Kunsthistorischen Instituts Köln beleuchtet performative Kunst aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Es werden Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, die sich vor allem auf den Umgang mit dem Körper und verschiedene Formen der Selbstinszenierung und Selbstreflexion konzentrieren. Die Arbeiten sind teilweise dokumentarisch, teilweise stellen sie die eigentliche Arbeit dar. Es soll untersucht werden, warum Künstler und Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts die Medien Video und Performance verstärkt einsetzen, um mediale Transformationen im Raum herbeizuführen und ihre Körperlichkeit zu untersuchen.

An vier Abenden werden die Bereiche *Performance und Kritischer Feminismus*, *Tanz-Performances und Film*, *Performance und Aktionskunst in Osteuropa in den 1970er und 1980er Jahren* und *Körperlichkeit unter dem Einfluss neuer Medien und Technologien* thematisiert. Die Beobachtung von Geschlecht, Identität und körperlichen Grenzen im Kontext der gesellschaftlichen Situation steht bei den Beiträgen zu *Kritischer Feminismus* im Vordergrund. An dem Abend zum Thema *Performance und Aktionskunst in Osteuropa in den 1970er und 1980er Jahren* stehen ebenfalls die Auslotung körperlicher Grenzen sowie die Frage nach der Stellung des Künstlers in der Gesellschaft im Zentrum. Der Einsatz des Körpers diente oftmals dazu, subversiv Kritik zu äußern und Manipulation und Gewalt in totalitären Gesellschaften offen zu legen. Die filmischen und performativen Arbeiten zu *Körperlichkeit unter dem Einfluss neuer Medien und Technologien* beschäftigen sich vorrangig mit dem Verschwinden, der Auflösung oder Neufindung körperlicher Grenzen und geschlechtlicher Zuordnung im Zusammenhang mit einer globalen und hochentwickelten Gesellschaft. Am Abend *Mov(i)e – Tanz-Performances und Film* werden speziell für die Kamera realisierte Choreographien vorgestellt. Die thematisch diversen Arbeiten geben einen Einblick in die verschiedenen Formen und Anliegen, die mit Tanz im Film ausgedrückt werden.



Impressum:

Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der BRÜCKE  
Hahnenstraße 6, 50667 Köln  
Tel/Fax: 0221-3106-813  
www.filmclub813.de

Eintritt Normal 5 Euro / Ermäßigt 2,50 Euro

Redaktion: Lars Fleischmann, Jee-Hae Kim, Corinna Kühn & Julia Sprügel  
Gestaltung: Carmen Strzelecki, Köln  
Dank an: Prof. Dr. Ursula Frohne & Dr. Lilian Haberer  
Cover: © Natalia LL, SZTUKA POSTKONSUMPCYJNA, 1975

Zur Filmreihe »Körper sehen« erscheint eine Publikation in der Reihe  
»Avantgarde, Experiment & Underground« mit einem Text von Stefanie Stallschus  
bei StrzeleckiBooks.

Gefördert von



Universität zu Köln  
Fachschaft Kunstgeschichte

FILMCLUB  
813



MI 9. JUNI, 19.30 UHR

## KRITISCHER FEMINISMUS

**Valie Export** Tapp- und Tastfilm, 1968, 2:33 Min. /  
Mann & Frau & Animal, 1973, 13 Min. / I turn over the pictures  
of my voice in my head, 2008, 11:30 Min.  
**Hannah Wilke** Through the large glass, 1976, 8 Min. /  
Hello Boys, 1975, 10 Min.  
**Ana Mendieta** Untitled (Creek #2), 1974, 3:30 Min. /  
Untitled (Blood Sign #2 / Body Tracks), 1974, 1:20 Min.  
**Ulrike Rosenbach** Glauben sie nicht, dass ich eine  
Amazone bin, 1975, 15 Min.

Der Abend ist dem Thema „Performance und Kritischer Feminismus“ gewidmet. Dabei werden Werke der Künstlerinnen VALIE EXPORT, Hannah Wilke und Ana Mendieta vorgestellt. Vor der Vorführung der oben angefügten Werke, wird es einen Vortrag zu selbigem Thema geben, der aufzeigen soll, inwieweit die Performances der drei Künstlerinnen sowohl die Stereotypen der Gesellschaft der 1960er, aber auch die frühen Positionen der anfangenden Feminismusbewegung hinterfragten.

Gesamtspielzeit: 65 Min.

MI 16. JUNI, 19.30 UHR

## PERFORMANCE UND AKTIONSKUNST IN OSTEUROPA IN DEN 1970ER UND 1980ER JAHREN

**Józef Robakowski** O palcach (About Fingers), 1982, 5 Min. /  
Ide (I'm going), 1973, 3 Min.  
**Natalia LL** Sztuka Konsumpcyjna (Consumer Art), 1972, 16 Min.  
/ Impresje (Impressions), 1973, 4 Min.  
**Ewa Partum** Zmiana. Mój problem jest problemem kobiety  
(Change. My Problem is a Problem of a Woman), 1979, 7 Min. /  
Samoidentyfikacja (Self-identification), 1980 / Film by Ewa.  
Kino tautologiczne (Tautological Cinema), 1973–74, 4 Min.  
**Neša Paripović** N. P 77, 1977, 25 Min.  
**Raša Todosijević** Was ist Kunst, Marinela Koželj?,  
1978, 16 Min.  
**Autoperforationsartisten** Herz Horn Haut Schrein,  
1987, 14 Min.

In den präsentierten Filmen, künstlerische Positionen aus Ostmittel- und Südosteuropa aus den 1970er und 1980er Jahren, geht es um die Auslotung sowohl körperlicher als auch medialer Grenzen. Die Erforschung des Körpers wirft Fragen nach der eigenen Identität und nach der Stellung des Künstlers sowie der Rolle der Kunst in totalitären Gesellschaften auf.

Gesamtspielzeit: 94 Min.

MI 23. JUNI, 19 UHR

(!!! Wegen Fußballspiel Deutschland-Ghana !!!)

## KÖRPERLICHKEIT UNTER DEM EINFLUSS NEUER MEDIEN UND TECHNOLOGIEN

**Victorine Müller** Aquacom, 2005, 4 Min.  
**Bjørn Melhus** Blue Moon, 1997–1998, 4 Min. /  
No Sunshine, 1997, 5:30 Min.  
**Lynn Hershman** Teknolust (mit Tilda Swinton), 2002, 79 Min.

An diesem Abend werden filmische und performative Inszenierungen von Körpern in virtuellen und unwirklichen Räumen in den Blick genommen. Dabei geht es nicht nur um hybride Wesen und Cyborgs, sondern vor allem um die Auseinandersetzung mit Subjektivität und Körperlichkeit in einer durch Internet, Neue Medien und Technologien geprägten Gesellschaft. Dies führt bis hin zu zeitgenössischen Beiträgen, bei denen Subjektivität und Körperlichkeit zu zerfließen und sich aufzulösen scheinen.

Gesamtspielzeit: 92 Min.

MI 30. JUNI, 19.30 UHR

## MOV(I)E – TANZ-PERFORMANCES UND FILM

Annabelle Dances and Dances, 1894–1897, 1 Min.  
**Yvonne Rainer** Hand Movie, 1966, 6:17 Min.  
**Bruce Conner** Breakaway, 1966, 5 Min.  
**Trisha Brown** Accumulation with Talking plus Watermotor, 1979,  
11:42 Min.  
**Pascale Houbin, Philippe Decouflé, Annie Lacour**  
Le p'tit bal perdu, 1993, 4 Min.  
**Elad Lassry** Untitled (Agon), 2007, 13:27 Min.  
**Rosane Chamecki, Phil Harder, Andrea Lerner**  
Flying Lesson, 2007/2008, 4 Min.  
**Mareike Engelhardt** The Geometry of Separation, 2009,  
14 Min.  
**Natalie Bookchin** Mass Ornament, 2009, 7 Min.

Dieser Abend widmet sich einer bestimmten Form der Performance: dem Tanz. Tanz und Film, welche ihre prinzipielle Beschäftigung mit Bewegung und Raum verbindet, haben Anlass zu zahlreichen Künstlerkooperationen verschiedener Gattungen geführt, und somit zu einem kreativen und grenzüberschreitenden Austausch beigetragen.

Angefangen mit selbstreflexiven Aufnahmen, die den Körper und das filmische Format erkunden, über Arbeiten, die Tanz und Film eher als Mittel begreifen, anhand dessen weitere theoretische Überlegungen entfaltet werden können, bis zu der Entwicklung des neuen Genres des Videotanzes werden die diversen Möglichkeiten vorgeführt, in bewegten Bildern sich bewegende Körper festzuhalten.

Gesamtspielzeit: 66:26 Min.

www.koerpersehen.wordpress.com